

Weihnachtszeit, Waffelzeit

Vorweihnachtsaktion der Klassen 7a und 7b der Realschule Schömberg im Schömberger EDEKA, verbunden mit einer großzügigen Spende der Christian Koch GmbH Erdwärme Bohrungen für die Albstadt Helping Hands Community School e. V.



Beim Aufbau - Frau Münk bereitet ihren speziellen Bio-Weihnachtspunsch vor.



Der Stand steht - Herr Wicker und die Mädels der 7a laden ein zum Kauf von Waffeln und Punsch.

„Alle Jahre wieder kommt“ der Waffelverkauf der Realschulklassen 7a und 7b in den EDEKA-Markt Schömberg unter Leitung der beiden Klassenlehrkräfte Frau Kristine Münk und Herrn René Wicker, die zwei Verkaufstage mit ihren Schülerinnen und Schülern am dortigen Weihnachtsstand verbringen. Ermöglicht wurde und wird diese alljährliche Verkaufstätigkeit durch Herrn Gerd Koch, Geschäftsführer des besagten EDEKA-Marktes, der uns sämtliche Verkaufsutensilien zur Verfügung stellte, der sinnvolle Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen an arbeitswillige Schülerinnen und Schüler, wie das Auspacken von Weihnachtsbäumen, vergab und uns insgesamt wieder einmal eine prima Verkaufsplattform im Eingangsbereich des EDEKA-Marktes bot. Ihm und der Bäckerei Besenfelder in Schömberg, die unser Vorhaben mit einer Waffelteigspende unterstützte, sei an dieser Stelle in besonderem Maße gedankt, sowie all den Eltern der beiden Klassen 7a und 7b, die u.a. Pappteller und -becher, Marmelade, Nutella und Apfelpunsch beisteuerten.



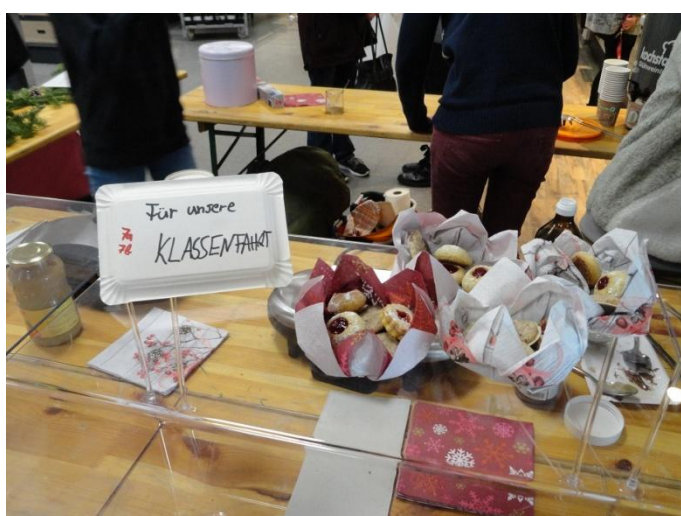
Die Buben allein am Stand ...



Und manch einer entdeckte verborgene Talente ...

Angeregt durch unsere Sammeltätigkeit für die von unserer Schule unterstützten Albstadtschule in Kenia, konnten wir in diesem Jahr wieder eine großzügige Spende der Christian Koch GmbH Erdwärme-Bohrungen in Dotternhausen in Höhe von 1000 € vermitteln. Diese sowie die von den SiebtklässlerInnen gesammelten Spenden kommen ohne Umwege den über 600 Kindern aus den Elendsvierteln Mtwapas zugute, denen seit

2012 der Förderverein der „Albstadt Helping Hands Community School e. V., Mtwapa/Kenia“ eine Schulbildung und damit eine Zukunft in ihrer angestammten Heimat ermöglicht. Der Geist der Fluchtursachenbekämpfung schwingt bei solchen Aktionen immer mit. Denn laut Angaben der Welthungerhilfe finde ein großer Teil der globalen Fluchtbewegungen in Asien und Afrika statt, wobei weltweit etwa 9 von 10 Flüchtlingen in ihren Heimatländern sowie in anderen Entwicklungsländern Unterschlupf fänden. So gehören gerade Kenia und Uganda zu den Fluchttorten tausender Südsudanesen, die hier Schutz suchen. Die einheimische Bevölkerung Kenias hat jedoch selbst mit Armut und Elend zu kämpfen – gerade die Ärmsten der Armen, die etwa in den Townships Mtwapas ihr Dasein fristen und ihren Kindern keine Schulausbildung finanzieren können, sind die Leidtragenden. Hier setzt das von unserem Schulzentrum unterstützte Projekt an: Im Februar 2014 wurde die Albstadt Helping Hands Community School eröffnet. Von Klasse 9-12 bereiten sich die SchülerInnen dort auf ihr Abitur vor. Ab Klassenstufe 8 wird die Schule als Internat geführt, was bedeutet, dass knapp 200 Kinder auf dem Schulgelände wohnen und leben. Hierbei können sie sich gezielt auf den Lernstoff konzentrieren und sich störungsfrei auf die Prüfungen am Jahresende vorbereiten. Mit unserem Einsatz knüpfen wir an die Vorstellung der Hilfe zur Selbsthilfe an, die der Philosoph und Humanist Michel de Montaigne, in Anlehnung an Aristophanes wie folgt ausdrückt: „Ein Kind unterrichten heißt nicht, eine Vase zu füllen, das heißt, ein Feuer anzuzünden“.



Selbstgebackene Plätzchen in von Lara Polich (7b) selbstgefalteten Servietten waren der Renner.



Ei, wo ist denn die Waffel ... „Genug Teig oder nicht genug Teig!“, das ist hier die Frage.

Die Klassen 7a und 7b der Realschule Schömberg erwirtschafteten in 12 Schichten, am 11. und 13. Dezember 2018, neben der Keniaspende, stolze 400,- € Reingewinn für ihre Englandfahrt in Klassenstufe 8, durch ihren emsigen Waffel- und Punschverkauf, der allen viel Freude bereitet hat.



So „entkleidet“ man kompetent Weihnachtsbäume: Jannik und Pascal Bayer (7b) in Aktion.



Kassensturz unter den wachsamen Blicken von Herrn Koch, der 50,- € für die geleistete Arbeit beisteuerte.